



## **ÄNGSTE ARBEITNEHMERRECHTE**



**von der POLITIK  
(mit) VERKAUFT?**

**„Dominoeffekt“ durch den Verkauf von Immobilien und das Auslagern  
von Dienstleistungen wird befürchtet**

**Die vorliegende Umfrage stellt einen Baustein eines „Sozialverträglichkeits-Barometers“ erhoben durch das Kärntner Humaninstitut dar.**

**Die Kärntner Bevölkerung hat über die Medien mit grossem Interesse die Debatten der Politiker um den Verkauf der Liegenschaften der Landesspitäler verfolgt. In emotionell geführten Diskussionen nicht nur von Betroffenen wurde das Thema zur Grundsatzfrage in Sachen Arbeitnehmerrechte.**

**Zur generellen Politikverdrossenheit kommt eine tiefe Vertrauenskrise in Richtung der Entscheidungen von Politikern.**

**Zweifel an der Glaubwürdigkeit und Nachvollziehbarkeit, aber vor allem an der Nachhaltigkeit der von der Politik gesetzten Maßnahmen machen sich zunehmend breit.**

**Besonders der „Schritt für Schritt“ Ausverkauf von Landeseigentum erzeugt bei vielen Arbeitnehmern(innen) als „mentale Sogwirkung“ das Gefühl, dass sie selbst über kurz oder lang „mitverkauft“ werden.**

**Das Gefühl von der Politik „verkauft und verraten“ worden zu sein haben nicht nur diejenigen Arbeitnehmer(innen), die in der letzten Zeit ihren Arbeitsplatz verloren haben.**

### **Methode:**

**Untersuchungszeitraum: 16. Oktober bis 24. Oktober 2004**

**Stichprobe: 640 Personen kärntenweit wurden mittels Quotaverfahren ausgewählt und telefonisch befragt.**

**Statistische Auswertung: %-Wertstatistik mit graphischer Darstellung, offene Frage wurde inhaltsanalysiert, kategorisiert und bei der Möglichkeit der Mehrfachzuordnung %-wertstatistisch dargestellt.**

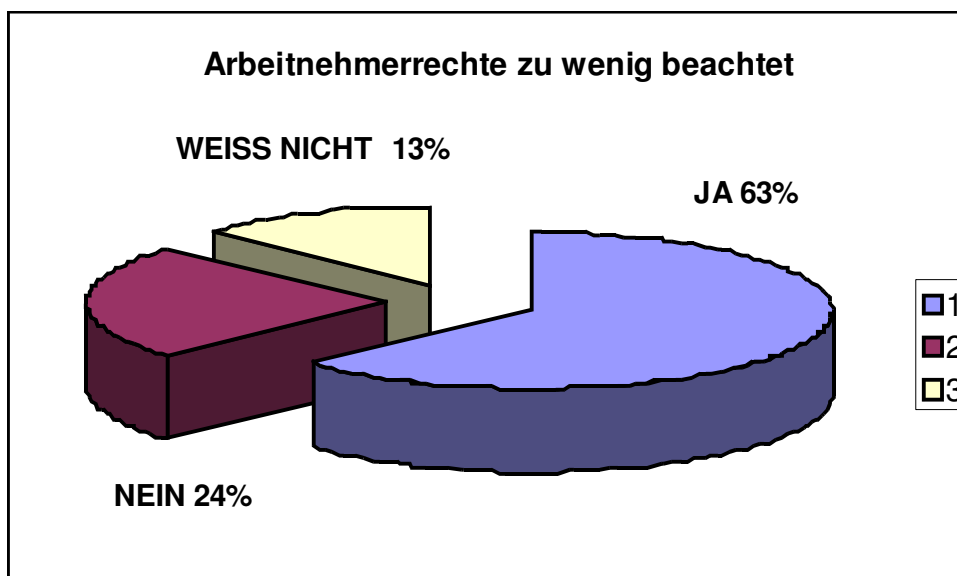


## FRAGEN, ANTWORTEN, ERGEBNISSE

### Frage 1:

**„Sehen Sie persönlich durch die gegenwärtige Politik der Koalitionsregierung in Kärnten die Arbeitnehmerrechte zu wenig beachtet?“**

<b>JA</b>	<b>63%</b>
<b>NEIN</b>	<b>24%</b>
<b>WEISS NICHT</b>	<b>13%</b>

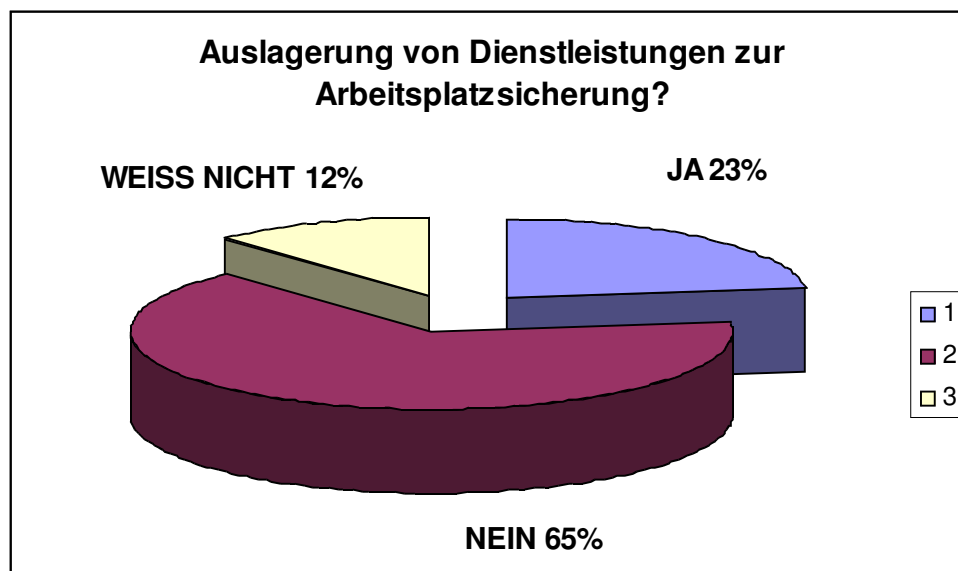




**Frage 2:**

**„Ist aus Ihrer Sicht die politische Strategie der Auslagerung von Dienstleistungen aus der öffentlichen Verantwortung das „Mittel“ zur Sicherung von Arbeitsplätzen?“**

<b>JA</b>	<b>23%</b>
<b>NEIN</b>	<b>65%</b>
<b>WEISS NICHT</b>	<b>12%</b>

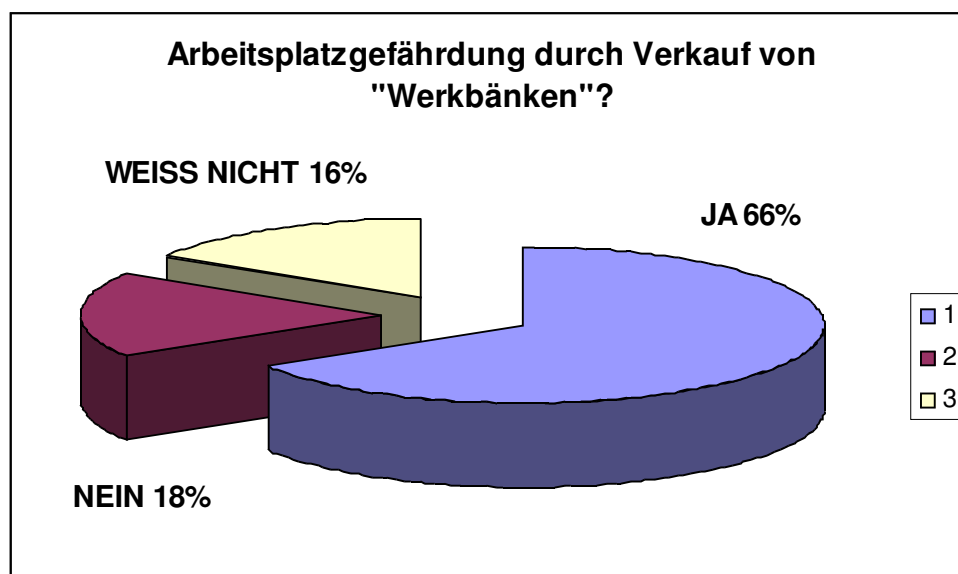




**Frage 3:**

**Sind Ihrer Meinung nach durch veränderte Eigentumsverhältnisse (Wechsel von Staat auf privat) auch die Selbstbestimmung und die Rechte von Arbeitnehmer(innen) gefährdet?**

<b>JA</b>	<b>66%</b>
<b>NEIN</b>	<b>18%</b>
<b>WEISS NICHT</b>	<b>16%</b>

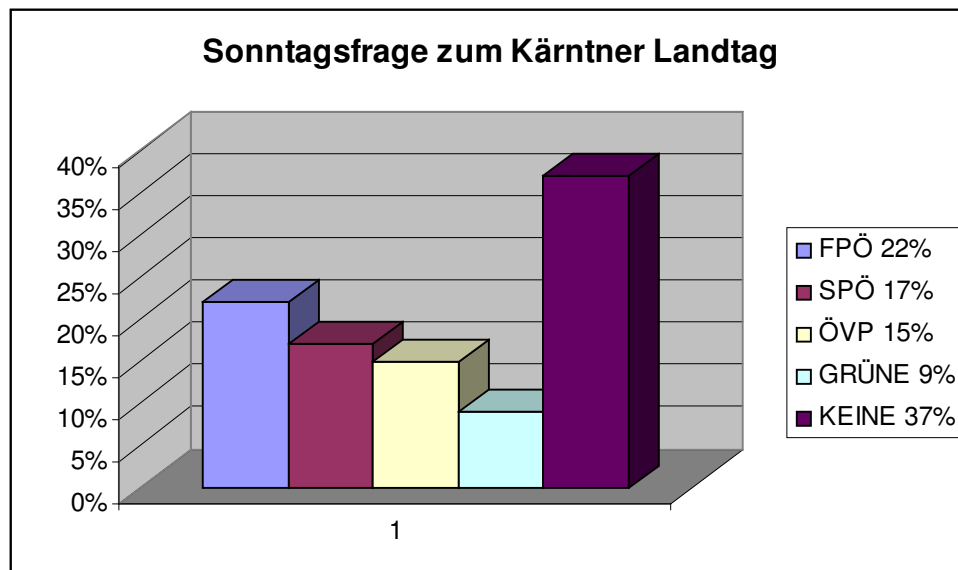




**Frage 4:**

**„Wenn am nächsten Sonntag Landtagswahlen wären, welcher Partei würden Sie Ihre Stimme geben?“**

<b>FPÖ</b>	<b>22%</b>
<b>SPÖ</b>	<b>17%</b>
<b>ÖVP</b>	<b>15%</b>
<b>GRÜNE</b>	<b>9%</b>
<b>KEINER</b>	<b>37%</b>





**Frage 5:**

**„Haben Ihrer Meinung nach die meisten Politiker(innen) den Bezug zur Bevölkerung und vor allem zur Arbeitnehmerbasis verloren?“**

<b>JA</b>	<b>81%</b>
<b>NEIN</b>	<b>12%</b>
<b>WEISS NICHT</b>	<b>7%</b>

